

Hauptwil-Gottshaus

Paradies im Grünen



MITTEILUNGSBLATT JANUAR 2026



GROSSBRAND IN HAUPTWIL

Seite 4

VERGABE EHRENPREIS

Seite 6

IMPRESSIONUM MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe

Nr. 01.2026

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung
Oberdorfstrasse 3, 9213 Hauptwil
Telefon 071 424 60 60
www.hauptwil-gottshaus.ch

Redaktion

Susanna Keller-Cavicchiolo & Tomas Neziraj
medien@pghg.ch

Redaktionsschluss

Immer am 15. des jeweiligen Monats
52. Jahrgang; erscheint monatlich

Titelbild

Hauptwil im Fastnachtszauber

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich

Freitag, 27. Februar 2026

LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER

Ohne Mitmachen geht es nicht

Unsere Gemeinde funktioniert nicht von allein. Sie lebt von Menschen, die hinschauen, anpacken und Verantwortung übernehmen, freiwillig und oft im Hintergrund. Das Ehrenamt ist kein schöner Zusatz, sondern eine tragende Grundlage dafür, dass Hauptwil-Gottshaus lebendig bleibt.

In unseren Vereinen, in der Jugendarbeit, bei der Feuerwehr, in der Kultur oder bei Anlässen leisten viele Einwohnerinnen und Einwohner Enormes. Sie investieren ihre Freizeit, ihre Energie und oft auch ihre Geduld. Nicht, weil sie müssen, sondern weil ihnen unsere Gemeinde wichtig ist. Dieses Engagement verdient Respekt und Anerkennung.

Dabei ist wichtig festzuhalten: Ehrenamtliche Arbeit ist keine Selbstverständlichkeit und auch nicht unerschöpflich. Wer sich einsetzt, darf Wertschätzung erwarten. Kritik gehört zu einer lebendigen Gemeinde dazu und ist notwendig. Sie entfaltet ihre Wirkung jedoch besonders dann, wenn sie respektvoll geäussert wird und mit der Bereitschaft verbunden ist, selbst mitzuwirken. Denn weiter bringt uns am Ende nicht das Kommentieren, sondern das gemeinsame Anpacken.

Mit dem neuen Ehrenpreis «Hauptwil-Gottshauser des Jahres» wollten wir genau hier ein Zeichen setzen. Ein Zeichen für Menschen, die Verantwortung übernehmen und damit unsere Gemeinde stärken. Mit der Auszeichnung von **Martin Lemmenmeier, in der Gemeinde besser bekannt als „Lemmi“**, wurde stellvertretend eine Person geehrt, die diese Haltung seit Jahren vorlebt, verlässlich, engagiert und mit nachhaltiger Wirkung für unsere Gemeinschaft. Ich gratuliere ihm von Herzen zu dieser Auszeichnung und danke ihm persönlich für seinen grossen Einsatz, seine Verlässlichkeit und all das, was er für unsere Gemeinde und insbesondere für unsere Jugend leistet.

Diese Auszeichnung gilt bewusst nicht nur einer einzelnen Person. Sie steht für all jene, die sich im Hintergrund engagieren, die mithelfen, mitdenken und mittragen. Eine starke Gemeinde entsteht nicht durch Forderungen allein, sondern durch Einsatz und Mitverantwortung.

Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen mehr tun, als sie müssten.

THOMAS ALLENSPACH
Gemeindepräsident Hauptwil-Gottshaus





GROSSBRAND IN HAUPTWIL

Am 20. Dezember 2025 kam es in Hauptwil bei einem Gewerbegebäude in der Rotfarb zu einem Grossbrand, der einen umfangreichen Grosseinsatz der Feuerwehren auslöste. Die Feuerwehr Hauptwil-Gottshaus stand dabei gemeinsam mit den Feuerwehren Bischofszell, Amriswil und Münchwilen im Einsatz. Insgesamt waren bis zu 150 Einsatzkräfte vor Ort. Der Grosseinsatz stand unter dem Kommando von Einsatzleiter Michael Schmid, Vizekommandant der Feuerwehr Hauptwil-Gottshaus. Dank des raschen, koordinierten und professionellen Vorgehens aller beteiligten Organisationen konnte eine weitere Ausbreitung des Feuers verhindert werden.



Die Löscharbeiten gestalteten sich anspruchsvoll und dauerten mehrere Stunden. Neben der eigentlichen Brandbekämpfung galt ein besonderes Augenmerk dem Schutz der umliegenden Gebäude sowie der Sicherheit der Bevölkerung. Erfreulicherweise wurden weder Privatpersonen noch Angehörige der Rettungskräfte verletzt.



Zur Sicherstellung einer ausreichenden Löschwasserversorgung musste der Sorenbach temporär gestaut werden. Im Verlauf des Grosseinsatzes wurden grössere Mengen Löschwasser eingesetzt. Dieses wurde kontrolliert gesammelt und anschliessend gezielt in das Abwassersystem eingeleitet. Dadurch konnten mögliche Schäden an Umwelt und Natur wirksam minimiert werden.

Das betroffene Gebäude erlitt einen Totalschaden. Zwischen dem Gebäudeeigentümer und der Gemeinde haben inzwischen Gespräche stattgefunden.

Die weiteren Schritte erfolgen im Rahmen der geltenen gesetzlichen und baurechtlichen Verfahren.

Der Gemeinderat dankt allen beteiligten Feuerwehren und Einsatzkräften herzlich für ihren grossen Einsatz, ihre Professionalität und ihre hohe Einsatzbereitschaft im Dienste der Bevölkerung.



Thomas Allenspach Gemeindepräsident

WINTERDIENST

Der Winter kann mit plötzlichen massiven Schneefällen, Eisregen oder gefrorenem Schneematsch sehr tückisch sein. Die für den Winterdienst beauftragten Personen sind bemüht, die Gemeindestrassen und Trottoirs in möglichst gutem Zustand zu halten. Zuerst werden jeweils die Hauptstrassen und nachher die untergeordneten Strassen vom Schnee frei gepflügt. Um weiterhin einen speditiven und rechtzeitigen Winterdienst anbieten zu können, sind die Einwohner und Einwohnerinnen gebeten, Folgendes zu beachten:

Schneeeablagerungen

Gemäss § 39 Abs. 4 Kant. Strassengesetz kann bei der Räumung öffentlicher Strassen, Wege und Plätzen, Schnee auf dem anstossenden privaten Grundstück abgelagert werden. **Hingegen ist es nicht gestattet, von Höfen, Vorplätzen usw. Schnee auf öffentliche Strassen, Wege und Plätze zu schaffen.**

Hydranten

Die Grundeigentümer werden ersucht, keinen Schnee um Hydranten herum zu deponieren. Die Hydranten müssen, um auch im Winter genügenden Löschschutz bieten zu können, jederzeit gut zugänglich sein.

Parken von Fahrzeugen

Art. 20 der Eidg. Verordnung über die Strassenverkehrsregeln lautet: „Fahrzeuge sind von **öffentlichen** Strassen und Parkplätzen zu entfernen, wenn sie die bevorstehende Schneeräumung behindern könnten“. Da die Hauptschneeräumung meist in den frühen Morgenstunden erfolgt, bitten wir alle Motorfahrzeughalter, ihre Fahrzeuge in Garagen oder zumindest auf privatem Grund abzustellen.

Strassenpfähle

Wir bitten die Bevölkerung, die vom Werkhof an den Strassenrändern angebrachten Schneepfähle mit roter Markierung stehen zu lassen. Sie sind für den Winterdienst von grosser Wichtigkeit, um Schäden an angrenzenden Grundstücken zu vermeiden.

Die Vorstellungen darüber, wie ein optimaler Winterdienst aussehen soll, gehen teilweise auseinander. Zudem zeigt sich die Lage um 7.00 Uhr oft anders, als um 4.00 Uhr, als die verantwortliche Person die notwendigen Entscheidungen treffen musste. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis und danken Ihnen für die Beachtung dieser Anordnungen, die eine möglichst rasche Schneeräumung sicherstellen sollen.



Der Weiher der Gemeinde kann bei winterlichen Temperaturen zufrieren.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass **keine Eisfreigabe** für das Betreten oder Eislauen auf dem Weiher besteht.

Das Betreten des Weiher erfolgt **auf eigene Gefahr**.

Die Eisstärke wird durch die Gemeinde **nicht überwacht**; Eisbruch ist jederzeit möglich.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass allfällige Schneeräumungen oder andere vorbereitende **Massnahmen auf dem Eis nicht im Auftrag und nicht unter Verantwortung der Gemeinde** erfolgen und daraus **keine Freigabe oder Haftung** abgeleitet werden kann.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das Verständnis.

TARIFBLATT WASSER, ABWASSER, STROM UND GAS

Die gültige Tarife von Wasser, Abwasser, Strom und Gas für das Jahr 2026 sind auf der Homepage der Gemeinde Hauptwil-Gottshaus aufgeschaltet.

ERSTER EHRENPREIS AM NEUJAHRsapéro VERLIEHEN

Was über Jahre mit Herzblut aufgebaut wurde, erhielt nun eine offizielle Würdigung. Martin Lemmenmeier ist der erste «Hauptwil Gottshauser des Jahres».



Am Neujahrsapéro der Gemeinde Hauptwil-Gottshaus wurde am 2. Januar 2026 erstmals der Ehrenpreis «Hauptwil Gottshauser des Jahres» verliehen. Über 150 Gäste nahmen an der Veranstaltung in der Turnhalle Hoferberg teil.

Der Ehrenpreis wurde von Gemeinderätin Annette Heim vorgestellt und erstmals vergeben. In ihrer Ansprache unterstrich sie die Bedeutung des freiwilligen Engagements für die Gemeinde.

«Unsere Gemeinde lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich mit grossem persönlichem Einsatz engagieren. Mit diesem Preis wollen wir Leistungen würdigen, die oft im Hintergrund erbracht werden, für unser Gemeinwesen aber von unschätzbarem Wert sind.»

Die Auswahl des Preisträgers erfolgte durch eine breit abgestützte Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Kulturkommission, den Vereinen, dem Gewerbe sowie dem Gemeinderat. Grundlage bildeten vom Gemeinderat verabschiedete Richtlinien, welche nachhaltiges Engagement für das Gemeindeleben in den Mittelpunkt stellen.

Der erste Titel «Hauptwil-Gottshauser des Jahres 2025» ging an Martin Lemmenmeier, in der Gemeinde besser bekannt als Lemmi. Ausgezeichnet wurde sein langjähriger und ausserordentlicher Einsatz im Turnverein STV Hauptwil Gottshaus. Seit neun Jahren wirkt er als Hauptjugendriegenleiter und hat entscheidend dazu beigetragen, dass die Jugendriege heute zu den grössten im Kanton Thurgau zählt. Für eine Gemeinde mit knapp 2'100 Einwohnerinnen und Einwohnern ist dies eine herausragende Leistung.

Gemeinderätin Annette Heim hob diesen Aspekt besonders hervor.

«Dass eine Gemeinde unserer Grösse eine der grössten Jugendriegen im Kanton stellen kann, ist alles andere als selbstverständlich. Dieses Resultat ist das Ergebnis jahrelanger Aufbauarbeit, Verlässlichkeit und grosser persönlicher Hingabe.»

Das Jahr 2025 markierte für Lemmi zudem einen sportlichen Höhepunkt. Als Teil des Leiterteams des Teams Oberthurgau führte er die U16 Mannschaft im Korfball zum Gewinn der Schweizer Meisterschaft. Ein Erfolg, der weit über den sportlichen Rahmen hinausstrahlt und die nachhaltige Nachwuchsarbeit eindrücklich unterstreicht.

Doch Lemmis Engagement reicht weit über den Turnverein hinaus. Seit Kindheitstagen ist er Mitglied der Brass Band Hauptwil. Dort ist er nicht nur eine verlässliche musikalische Stütze auf dem Bass, sondern auch ein tatkräftiger Organisator bei zahlreichen Anlässen. Ob Weiherfest, Abendunterhaltungen oder Fondueplausch, es gibt in der Gemeinde kaum eine Veranstaltung, bei der sein Einsatz nicht spürbar ist. Der Präsident des Turnvereins STV Hauptwil Gottshaus, Pascal Schoopmann, bedankte sich in seiner Ansprache ausdrücklich bei Lemmenmeier.

«Martin investiert unzählige Stunden in die Jugendarbeit und lebt den Vereinsgedanken vor. Er ist ein Vorbild für Kinder, Jugendliche und auch für uns Erwachsene.»

Neben seinem Engagement im Turnverein und in der Brass Band ist Martin Lemmenmeier auch aktives Mitglied der Feuerwehr. Trotz Wohnsitzwechsel blieb er unserer Gemeinde und ihren Organisationen eng verbunden.

Mit der Einführung des Ehrenpreises «Hauptwil Gottshauser des Jahres» setzen wir als Gemeinde ein starkes Zeichen der Anerkennung. Der Preis steht stellvertretend für all jene Menschen, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Herzblut in den Dienst der Gemeinschaft stellen, oft im Hintergrund und ohne grosse Worte, aber mit nachhaltiger Wirkung. Die Auszeichnung soll künftig jährlich vergeben werden und daran erinnern, dass eine lebendige Gemeinde nicht von Strukturen allein getragen wird, sondern von Menschen, die Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft aktiv leben.

Gemeindepräsident, Thomas Allenspach

REINIGUNG DER WASSERRESERVOIRS SORENBACH



Im Januar 2026 haben wir beim Sorenbach zwei Wasserreservoirs mit einem Fassungsvermögen von je 250 m³ gründlich gereinigt und kontrolliert. Die Arbeiten wurden von unserem Brunnenmeister fachgerecht ausgeführt. Solche Reinigungen finden jährlich in allen Wasserreservoirs unserer Gemeinde statt. Ein Reservoir mit 250 m³ fasst insgesamt 250'000 Liter Trinkwasser. Das entspricht in etwa:

- dem Inhalt von rund 1'600 Badewannen
- dem täglichen Wasserbedarf von über 1'000 Personen

Diese Zahlen zeigen anschaulich, wie wichtig saubere und gut unterhaltene Anlagen für unsere Wasserversorgung sind.

Auch bei sehr guter Trinkwasserqualität können sich mit der Zeit feine Ablagerungen an Böden und Wänden der Reservoirs bilden. Durch die regelmässige Reinigung werden diese entfernt, mögliche Verunreinigungen vermieden und die hohen hygienischen Anforderungen konsequent eingehalten.

Gerade die Erfahrungen des vergangenen Sommers, als aufgrund der Trockenheit zeitweise dazu aufgerufen werden musste, Gärten nicht mehr zu bewässern, zeigen, wie wichtig eine funktionierende und gut unterhaltene Wasserversorgung ist. Die Reservoirs helfen, Verbrauchsspitzen abzufedern und die Versorgung auch in angespannten Situationen möglichst lange sicherzustellen. Mit diesen Vorsorgemassnahmen sorgen wir in der Gemeinde Hauptwil-Gottshaus für eine verlässliche Trinkwasserversorgung. Heute und in Zukunft.

Gemeindepräsident Thomas Allenspach

VERABSCHIEDUNG VON ZWEI GESCHÄTZTEN MITARBEITERINNEN

Am 19. Dezember 2025 mussten wir uns von unseren Mitarbeiterinnen Elisa Breitenbach und Judith Gerster verabschieden, die sich entschieden haben, neue berufliche Herausforderungen anzunehmen.

Elisa Breitenbach war während drei Jahren mit grossem Engagement und hoher Zuverlässigkeit im Einwohneramt tätig. Mit ihrer freundlichen Art war sie für die Bevölkerung wie auch für das Team eine wertvolle Ansprechpartnerin.

Judith Gerster leitete während sieben Jahren das Fürsorgeamt mit viel Fachkompetenz, Herzblut und Verantwortungsbewusstsein. Zudem war sie die Initiantin und Organisatorin der WinterWunderBar und trug damit zu vielen schönen vorweihnachtlichen Stunden in unserer Gemeinde bei.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam danken Elisa Breitenbach und Judith Gerster herzlich für ihren grossen Einsatz und die wertvolle Arbeit zugunsten unserer Gemeinde. Für ihre berufliche und private Zukunft wünschen wir Beiden alles Gute und viel Erfolg!

Gemeindepräsident Thomas Allenspach



Elisa Breitenbach (l.) und Judith Gerster

ZUGEZOGEN

Als neue Einwohnerinnen und Einwohner heissen wir herzlich willkommen:

- Dominik Signer, Rotfarbstrasse 8b, Hauptwil
- Zäzilia Krucker, Kurhaus Marienburg, St. Pelagiberg
- Roger Lips, Sägiweg 5, Hauptwil
- Laura Caspar, Hauptstrasse 27, Hauptwil
- Luca Bialiada, Hauptstrasse 27, Hauptwil
- Janine Zuliani, Weiherwald 1, Hauptwil



WIR GRATULIEREN

Adolf Fehr zum 95. Geburtstag
wohnhaft im Kurhaus Marienburg,
in St. Pelagiberg

Hermann Hilber zum 91. Geburtstag
wohnhaft in Schoosswiesen 16,
in Wilen (Gottshaus)

FAHRER/INNEN GESUCHT!



Das Team des Mahlzeitendienstes sucht neue engagierte Fahrer/innen.

Könnten Sie sich vorstellen, unser Fahrerteam zu unterstützen? Bitte melden Sie sich bei Susanna Keller-Cavicchiolo unter einwohneramt@pghg.ch oder telefonisch auf 071 424 60 64.

Wir freuen uns auf Sie!

STEUERERKLÄRUNG 2025

Die Steuererklärungen für das Jahr 2025 wurden per Post zugestellt. Die Software (eFisc2025) können Sie online unter www.steuerverwaltung.tg.ch herunterladen. Die Steuererklärung ist mit dem Wertschriftenverzeichnis sowie den übrigen Hilfsblättern bis 30. April 2026 dem Gemeindesteueramt einzureichen.

Fristverlängerungen zur Einreichung der Steuererklärungen können Sie wie bisher auf unserer Homepage beantragen (Rubrik: Links – Fristverlängerungen Steuererklärung). Weiter können Sie sich optional via Gemeindehomepage zusätzlich auf dem Portal „eGov Box“ registrieren und erhalten somit Zugang auf Ihr persönliches Steuerkonto.

Zudem können Sie dort Zahlungsbilos, Stundungen und Anpassungen der Steuerfaktoren direkt online beantragen.

SIRENENTEST

Am Mittwoch, 4. Februar 2026, 13.30 -14.15 Uhr, findet der jährliche Sirenentest statt. Dabei werden die Sirenenanlagen auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

- Um 13.30 Uhr werden alle Sirenen von der Kantonalen Notrufzentrale ausgelöst.
- Um 13.50 Uhr werden die Sirenen manuell von der Gemeinde ausgelöst.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit dem Sirenentest verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

UNSERE AUFMERKSAMKEIT GILT

Unserem Neugeborenen

23.12. Lukas Künzle,
Sohn von Andreas und Irene Künzle,
Störshirten 4, Wilen (Gottshaus)



Weinfelden, im Januar 2026



Wissen einatmen – Kraft ausatmen

Die Lungenliga Thurgau-Schaffhausen unterstützt Menschen mit Atemwegserkrankungen mit alltagsnahen Angeboten. In unseren Kursen lernen Sie, besser zu atmen, Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern und können dabei soziale Kontakte aufbauen.

NEU Workshops zu den Themen Stress, Schlaf und Atmen: Praxisnahe, alltagstaugliche und einfache Übungen kombiniert mit den wichtigsten Fakten aus der Wissenschaft. Auch für Firmen und Institutionen buchbar.

«Atmen & Bewegen» in Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Schaffhausen

- Verbesserung der Atmung mit einfachen, spielerischen Übungen
- Lösen von Verspannungen und Blockaden
- Stärkung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens
- für Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen

«Lungensportgruppe» in Amriswil, Dussnang, Frauenfeld, Kreuzlingen

- Kraft- und Ausdauertraining an modernen Fitness-Geräten
- Betreuung durch erfahrene Physiotherapeutinnen und -therapeuten
- Training von Stütz-, Bewegungs- und Atemmuskulatur sowie Herzkreislaufsystem
- soziale Kontakte zu anderen Kursteilnehmenden
- Sauerstoffversorgung vor Ort

«Nikotinfrei-Beratung» Mit unserer individuellen Beratung fällt der Weg in ein nikotinfreies Leben leichter. Auch als **Gruppenkurs** buchbar. **Das Erstgespräch ist kostenlos.**

«Besser leben mit COPD» Für Menschen mit chronischer Lungenerkrankung und Angehörige bieten wir das Gruppenangebot mit praktischen Tipps, Austausch und Unterstützung zur Selbsthilfe im Alltag.

Details, Termine und weitere Kurse finden Sie online.

Jetzt kostenlos ausprobieren und anmelden:



Mehr Luft fürs Leben

Die Lungenliga ist eine moderne Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass lungen- und atemwegserkrankte Menschen möglichst beschwerdefrei leben können. Die Lungenliga Thurgau-Schaffhausen ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Die Lungenliga setzt sich auch präventiv für gesunde Atemwege und Lungen und bessere Gesundheit ein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Thurgau-Schaffhausen

medien@lungenliga-tgsh.ch / www.lungenliga-tgsh.ch

PERSPEKTIVE THURGAU NIMMT ARBEIT NACH ZUSAMMENSCHLUSS IN AMRISWIL UND BISCHOFSZELL AUF



**Perspektive
Thurgau**

Weinfelden, 7. Januar 2026 – Nach dem Zusammenschluss des Gemeindezweckverbands Perspektive Thurgau mit conex familia hat am Montag, 5. Januar 2026, der operative Betrieb an den bisherigen Standorten von conex familia in Amriswil und Bischofszell begonnen. Das Team von conex familia hat seine Arbeit offiziell unter dem Dach der Perspektive Thurgau aufgenommen. Der Verein conex familia wird aufgelöst.

Zum Arbeitsbeginn war der Geschäftsleiter der Perspektive Thurgau, Markus van Grinsven, persönlich vor Ort und begrüßte die neuen Mitarbeitenden in der Fachstelle Amriswil. «Der heutige Tag ist ein wichtiger Meilenstein für beide Organisationen. Mit dem Zusammenschluss bündeln wir unsere Kompetenzen und schaffen im ganzen Kanton Thurgau ein einheitliches, gut zugängliches Angebot für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche», betont Markus van Grinsven.

Der Zusammenschluss bringt Vorteile

Ein zentraler Vorteil des Zusammenschlusses liegt im einfachen Zugang zu den Angeboten: Über eine Hauptnummer stehen allen Thurgauerinnen und Thurgauern dieselben Leistungsangebote zur Verfügung. Gleichzeitig bleiben die bisherigen Standorte von conex familia in Amriswil und Bischofszell sowie mehrere der vertrauten Mitarbeitenden erhalten. Damit ist Kontinuität für Betroffene ebenso gewährleistet wie für die Gemeinden.

Bereits bisher war die Perspektive Thurgau im Einzugsgebiet von conex familia mit Angeboten der Suchtberatung sowie mit Projekten in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention tätig. Durch den Zusammenschluss bietet die Perspektive Thurgau in diesem Gebiet – wie in allen anderen Gemeinden des Kantons Thurgau – auch die Mütter- und Väterberatung sowie die Paar-, Familien- und Jugendberatung an.

Das Team in Amriswil wird mit neuen Mitarbeitenden ergänzt

Die drei Beraterinnen Katharina Gmünder, Anna Lutz und Chandra Wenger von conex familia stehen den Clientinnen und Klienten im Bereich der Paar-, Familien- und Jugendberatung auch unter dem Dach der Perspektive Thurgau weiterhin zur Verfügung. In der Mütter- und Väterberatung hat Janine Nyffeler-Stüker, ehemalige Mitarbeiterin von conex familia, zwei neue Kolleginnen erhalten: Antje Krenkel ist von Extern dazugestossen und Beatrice Stifter-Seyr hat vom Standort Weinfelden der Perspektive Thurgau intern nach Amriswil gewechselt.

Somit stehen pro Fachbereich drei ausgewiesene Fachpersonen für Beratungen zur Verfügung. Ergänzt wird das Team Amriswil mit der Support-Mitarbeiterin Tuba Memedi, welche ebenfalls von conex familia zur Perspektive Thurgau gewechselt hat.

Kontakt und Terminvereinbarung

Mit dem heutigen operativen Start ist der Zusammenschluss nun auch im Alltag sichtbar und umgesetzt – zum Nutzen der Bevölkerung und der Gemeinden im Kanton Thurgau. Das Team in Amriswil steht für Auskünfte und Terminvereinbarungen ab sofort zur Verfügung:

- Paar-, Familien- und Jugendberatung:
Tel.: 071 626 02 02
- Mütter- und Väterberatung: Tel.: 071 626 04 04
oder www.perspektive-tg.ch/terminbuchung
- Allgemeine Anfragen: Tel.: 071 626 02 02
oder E-Mail: info@perspektive-tg.ch /
- Für weitere Informationen:
www.perspektive-tg.ch



Antje Krenkel, Janine Nyffeler-Stüker, Tuba Memedi, Markus van Grinsven (Geschäftsleiter Perspektive Thurgau), Anna Lutz, Katharina Gmünder, Chandra Wenger, Beatrice Stifter-Seyr (v.l.)

MÜTTER- UND VÄTER-BERATUNG DER PERSPEKTIVE THURGAU

Neu steht die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau der Bevölkerung unserer Gemeinde zur Verfügung. Eltern und Bezugspersonen erhalten weiterhin kompetente Beratung rund um Fragen zu Kindern, Familie und Alltag.

In Bischofszell findet die Beratung am 2. und 4. Dienstagnachmittag im Vereinszentrum Bleiche statt, jeweils zur gleichen Zeit wie das Mutter-Kind-Kaffee sowie am Freitagmorgen auf Voranmeldung.

Für weitere Gemeinden in der Region werden Beratungen und Hausbesuche an verschiedenen Tagen und zu unterschiedlichen Zeitfenstern angeboten. Diese finden auf Voranmeldung statt. Die aktuellen Angebote sind ebenfalls im Onlinebuchungstool ersichtlich.

Wenn Sie sich lieber auf einer der Fachstellen der Perspektive Thurgau beraten lassen, können Sie bequem Ihren Wunschtermin buchen. In den Fachstellen Frauenfeld, Weinfelden, Amriswil, Bischofszell und Romanshorn sind Beratungen zudem auch ohne Voranmeldung möglich.

Zudem steht Ihnen eine Telefonkurzberatung zur Verfügung. Die Beratungszeiten und Telefonnummern sind unten aufgeführt.

Für die Terminbuchung besuchen Sie die Webseite der Perspektive Thurgau (scannen Sie den QR-Code) oder rufen Sie die Mütter- und Väterberatung direkt unter 071 626 04 04 während der Telefonberatungszeiten an.

- Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
08:00 bis 10:00 Uhr / 15:00 bis 17:00 Uhr
- sowie Mittwochnachmittag
15:00 bis 17:00 Uhr

Andrea Jezek und Daniel Bernet
Fachstelle mitenand-4



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Mit dieser Umfrage möchten wir erfahren, welche Themen und Angebote Eltern von kleinen Kindern im Alltag beschäftigen. Ihre Rückmeldungen helfen uns, passende und gut erreichbare Elternbildungsangebote für Familien in unserer Region zu entwickeln.

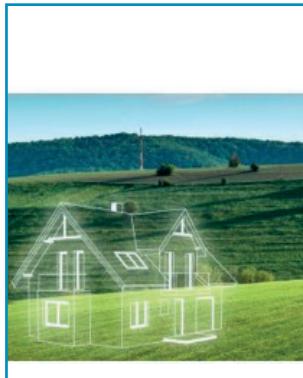
Nehmen Sie sich bitte kurz Zeit, an der Teilnehmenden verlosen wir am unterwegs mitenand-4 ein schönes Familiengeschenk!

Vielen Dank!



Bei Fragen zur Umfrage wenden Sie sich an Andrea Jezek-Schwager: andrea.jezek@schule-bischofszell.ch





Kleines Bauland gesucht
Ruhiges Ehepaar sucht kleine Bauparzelle (ca. 250 – 300m²) für ein Kleinhaus im Raum Hauptwil – Gottshaus.
078 639 19 40

SOLITHUR-WORKSHOP

Ein gutes Zusammenleben lebt davon, dass es sichtbar wird – und dafür brauchen wir dich!

Im SoliThur-Workshop tauschen wir Erfahrungen zum solidarischen Handeln aus, machen es sichtbar und setzen gemeinsam Impulse für Weiterentwicklungen in der Gemeinde. Der Workshop baut auf den Erfahrungen des „Zukunftskafi“ auf und bietet Raum, nächste Schritte für solidarisches Handeln in der Gemeinde zu gestalten. Eingeladen sind alle Menschen ab 16 Jahren aus Hauptwil-Gottshaus – ob als Freiwillige, Nutzende oder Anbietende von solidarischen Angeboten, ob im Verein oder in einer Organisation aktiv, bereits mit Erfahrung oder einfach nur interessiert. Jede Perspektive ist willkommen.

Organisiert und umgesetzt wird der Workshop vom Projektteam SoliThur – mit Unterstützung der Gemeinde. Gemeinsam schaffen wir Ideen für ein starkes Miteinander in unserer Gemeinde.

- **Datum:** Donnerstag, 19. Februar 2026
- **Zeit:** 18:30-21:30
- **Ort:** Im Kleinsaal, MZH Hauptwil

Es stehen Sandwiches und Getränke zur Verfügung.

Ziele des Workshops:

- Du bekommst Informationen darüber, wie und wo solidarisches Handeln in der Freiwilligenarbeit in der Gemeinde bereits heute gelebt wird und wie sich Menschen engagieren.
- Deine Meinung zählt: Was ist dir für ein gutes, solidarisches Miteinander in der Gemeinde wichtig? Welche Erfahrungen hast du gemacht – sei es bei der Nutzung bestehender Angebote, bei der Umsetzung eigener Ideen oder bei Vorhaben, die nicht funktioniert haben? Alles ist wertvoll.
- Gemeinsam sammeln wir Ideen, wie wir das solidarische Handeln in der Gemeinde stärken können und welchen Beitrag eine bessere Vernetzung durch das Projekt SoliThur dazu leisten kann.
- Du erfährst, welche Impulse das Projekt SoliThur für ein solidarisches Miteinander in Hauptwil-Gottshaus setzen kann.
- Wir schaffen Raum für den Austausch, das gegenseitige Kennenlernen und die Vernetzung innerhalb der Gemeinde.

Mit deiner Anmeldung erleichterst du uns die Planung, Anmelddaten: siehe Flyer. Eine kurzfristige Teilnahme ist trotzdem möglich.



Workshop: Das Miteinander in Hauptwil-Gottshaus vernetzen

Mitmachen, austauschen, entdecken: Ob engagiert in Vereinen, Organisationen oder anderen Gruppen oder ob einfach neugierig – alle sind herzlich willkommen. Der Workshop bietet Raum für Begegnung und Inspiration, macht solidarisches Handeln sichtbar und informiert über die Möglichkeiten der Projektförderung durch SoliThur

Datum: Donnerstag, 19. Februar 2026

Zeit: 18:30-21:30

Ort: Im Kleinsaal

Verpflegung: Sandwiches und Getränke

Anmeldeschluss 16.02.2026. Eine kurzfristige Teilnahme ist trotzdem möglich.

Anmeldung: annette.heim@pghg.ch oder QR-Code



ZURÜCK AUF DER BÜHNE: ANNA ROSSINELLI AUF IHRER «HEAT TOUR» IN BISCHOFSZELL



Die letzte Tour war besonders – für Anna, ihre Band und das Publikum. Kleine Orte, grosse Abende. So viel Nähe, Musik, Verbundenheit. Es war einfach wundervoll! Jetzt geht es weiter: Mit dem neuen Album «Heat» geht Anna Rossinelli ab Februar 2026 wieder auf Tour durch die Deutschschweiz. Neue Songs treffen auf vertraute Hits, Geschichten auf handgemachte Musik, elektronische Beats auf zerbrechliche Momente. Am 28. Februar gastiert sie zusammen mit ihren Musikern auf der Sandbänklibühne in Bischofszell.

Anna Rossinelli gehört seit 15 Jahren zu den unverkennbaren Stimmen der Schweizer Musikszene. Neben ihrer musikalischen Laufbahn überzeugte sie auch am TV: Als Coach bei «The Voice of Switzerland» und als Fedpol-Agentin Annette Brotz in der Erfolgsserie «Tschugger». Nun kehrt sie mit ihrer Band zurück auf die Bühnen, um mit ihren Fans das neue Album zu feiern: «Ich will, dass man für zwei Stunden alles andere vergisst. Dass es leicht sein darf. Und echt.»

Die «Heat Tour» bringt das, was zählt: Eine Band, die miteinander atmet. Eine Stimme, die berührt so klar und kraftvoll, wie keine andere! Und Abende, die sich anfühlen, wie Musik zum Anlehnen.

- Datum: 28. Februar 2026
- Programmstart: 20.00 Uhr, Aula Sandbänkli
- Türöffnung/Barbetrieb: 19.00 Uhr
- Erwachsene: Fr. 35.- / Mitglieder Literaria: Fr. 30.-
- Vorverkauf (zu empfehlen!): Bücher zum Turm an der Marktgasse 2 in Bischofszell.
- Reservationen sind über info@literaria.ch möglich.



SPIELGRUPPEN 4YOU

SCHNUPPERMORGEN

Samstag, 07.03.2026 von 09:00 – 11:00 Uhr

Wir laden zum Schnuppermorgen ein.
Bei allen Standorten Bischofszell, Hauptwil und Zihlschlacht-Sitterdorf findet er gleichzeitig statt und dies jeweils in den Räumlichkeiten der Raumspielgruppe.

Ausnahme: Bischofszell Wald-Schnuppern, beim Waldplatz von 10:00 – 11:30 Uhr.

Es gibt die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich mit den Leiterinnen auszutauschen. Der Schnuppermorgen ist auf freiwilliger Basis.

Die Anmeldungen für das kommende Spielgruppenjahr 26/27 werden ab Montag, 09.03.2026 entgegengenommen via Onlineanmeldeformular auf unserer Homepage.



www.spielgruppen4you.ch
info@spielgruppen4you.ch



WALDSPIELGRUPPE HAUPTWIL

FREIE PLÄTZE
AB DEM 02.02.2026

BEI JEDER JAHRESZEIT DRAUSSEN SEIN MACHT SPASS!
IN DER WALDSPIELGRUPPE ENTDECKEN KINDER DIE NATUR, ERLEBEN ABENTEUER UND LERNEN SPIELERISCH VONEINANDER UND MITEINANDER.

BIST DU DABEI?

Dann melde dich gleich an:
info@spielgruppen4you.ch



**BEI FRAGEN ODER INTERESSE AN DER RAUMSPIELGRUPPE,
EBENFALLS AB FEBRUAR, MELDE DICH BEI: 078 805 61 67**

ES FREUT SICH DAS SPIELGRUPPEN 4YOU TEAM!

NEUJAHRsapéro DER MITTE BISCHOFSZELL UND UMGEBUNG



Nationalrat und Stadtpräsident Philipp Kutter

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung zum diesjährigen Neujahrsapéro der Mitte Bischofszell und Umgebung. Der Anlass bot einen gelungenen Rahmen für Begegnungen, Austausch und Gespräche zu Beginn des neuen Jahres. Als Guest war Nationalrat und Stadtpräsident Philipp Kutter anwesend. In einem offenen und persönlichen Gespräch gab er Einblicke in seinen politischen Alltag, sprach über wirtschaftspolitische Fragestellungen und betonte die Bedeutung verlässlicher Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben. Zudem gewährte er persönliche Einblicke in seinen Lebensweg und sprach über den Umgang mit seinem Unfall sowie die Erfahrungen, die ihn seither prägen. Diese Offenheit verlieh dem Austausch eine besondere Tiefe und wurde von den Anwesenden sehr geschätzt. Im Anschluss an das Gespräch wurde der Erlös des Adventsmärkts 2025 an die Kindertagesstätte KIBI Bischofszell überreicht. Ein herzlicher Dank gilt dem Vorstand der KIBI für das grosse Engagement zugunsten von Familien in der Region.

Der Neujahrsapéro fand im neuen Primarschulhaus Nord der VSG Bischofszell statt. Die ruhige und einladende Atmosphäre des Gebäudes beeindruckte viele Gäste, die mit Interesse die neuen Räumlichkeiten erkundeten. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Chörli ChUr mit Charlotte Bleichenbacher-Bürkler, Ursula Faschiati und Leo Inauen. Der Anlass klang bei anregenden Gesprächen, wertvollen Begegnungen und vielen positiven Eindrücken aus.

Franz Eugster,
Präsident die Mitte Bischofszell und Umgebung

NEUJAHRsapéro DER SVP BISCHOFSZELL UND UMGEBUNG

Am traditionellen Neujahrsapéro der SVP Bischofszell und Umgebung trafen sich zahlreiche Mitglieder und Sympathisanten zu einem gelungenen politischen Jahresaftakt. Veranstaltungsort war die Firma Bürgibaut in Bischofszell, die mit ihren Räumlichkeiten einen passenden und bodenständigen Rahmen für den Anlass bot. René Bürgi präsentierte uns zuerst die wichtigsten Komponenten seiner Unternehmung.

Präsident Michael Münger begrüsste die Anwesenden herzlich und blickte in seiner Ansprache auf das vergangene Jahr zurück. Er würdigte das grosse Engagement der Parteimitglieder auf kommunaler Ebene und unterstrich die Bedeutung einer glaubwürdigen, bürgernahen Politik. Gleichzeitig zeigte er zentrale Herausforderungen für die Partei, die Kantone und den Bund im neuen Jahr auf.

Als Gastredner sprach Kantonsrat Oliver Martin zu den Teilnehmenden. In seinem Referat ging er auf aktuelle kantonale und nationale Themen ein. Ein besonderer Fokus lag dabei auf den geplanten Bilateralen III mit der Europäischen Union. Martin zeigte sich kritisch und warnte vor einer schlechenden Übernahme von EU-Recht sowie vor einer weiteren Einschränkung der schweizerischen Souveränität. Die SVP werde sich weiterhin klar gegen solche Entwicklungen einsetzen. Gleichzeitig ermunterte er die Anwesenden die Nachhaltigkeitsinitiative zu unterstützen. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit zum persönlichen Austausch und rundete den Anlass in angenehmer Atmosphäre ab.



Oliver Martin, Kantonsrat,

SPITEX OBERTHURGAU DANKT



Von **Juli bis Dezember 2025** durfte der Verein Spitek Oberthurgau **Vergabungen** zum Gedenken der folgenden im Einzugsgebiet der Spitek Oberthurgau wohnhaften Verstorbenen entgegennehmen:

- **Rosmarie Vilei-Wartmann**, Amriswil,
- **Margrit Kreis-Rathgeb**, Zihlschlacht,
- **Margrit Bühler-Rechsteiner**, Bischofszell.

Die Spitek Oberthurgau dankt herzlich für diese Spenden, welche dem Fonds des Vereins Spitek Oberthurgau gutgeschrieben werden.

Mit den Mitteln des Fonds werden besondere Auslagen, wie unterstützungsbedürftige Patienten mit Wohnsitz im Vereinsgebiet, Investitionen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zwecks der Spitek Oberthurgau abgedeckt.

Maja Kradolfer Mettler

BITTE MELDE DICH!



Zwei Rheintaler, einer aus Hauptwil und einer aus Diepoldsau, waren im Februar 1970 in den Skiferien in Braunwald GL. Wer erkennt sich auf dem Foto?

Die Jugendherberge Gyseneggli war unsere Unterkunft.

Kontakt: kurt.leuenberger@gmx.ch oder 079 678 25 05

52. MAMMUT FLOSSRENNEN SITTER-THR



Mach mit, wir freuen uns auf dich!

Ab Anfang Februar können sich die Flösserteams für das 52. Mammut Flossrennen anmelden.

Das Mammut Flossrennen ist ein traditionsreicher Anlass auf der Sitter-Thur. Jedes Jahr bauen kreative Teams ihre Flosse und treten in verschiedenen Kategorien gegeneinander an. Es ist ein spannender Wettkampf und gleichzeitig ein beliebtes Familienfest für die ganze Region. Seit 2018 gehört das Mammut Flossrennen Sitter-Thur zum immateriellen Kulturerbe und steht auf der Liste der lebendigen Traditionen der Schweiz.

Willst du dabei sein? Dann sichere dir deinen Platz und werde Teil dieser lebendigen Tradition. Ob in der Rennklasse, mit originellen Ideen oder einfach zum Plausch – für alle gibt es eine passende Kategorie. Dich erwarten Action, Spass und gesellige Momente!

Der Anlass findet am Muttertag, dem 10. Mai 2026, statt. Das Verschiebedatum ist der 17. Mai 2026. Ab Anfang Februar können sich alle begeisterten Flösserteams auf www.flossrennen.ch anmelden. Es gibt die Kategorien Rennklasse, Originalität und Plausch. Die Anmeldefrist endet am 6. März.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher. Alle Infos, Reglemente sowie Details zu verfügbaren Flossunterbauten findest du auf www.flossrennen.ch.

OK Flossrennen

WINTERWUNDERBAR – EIN PROJEKT MIT HERZ UND WIRKUNG



Was als Idee an einem Herbsttag begann, wurde innerst kurzer Zeit zu einem Ort voller Begegnungen, Lichterglanz und Herzenswärme: Die WinterWunderBar in der ehemaligen Schlossbäckerei Hauptwil ist zu Ende und hinterlässt viele schöne Erinnerungen.

Mitte Oktober teilten Judith Gerster und Miriam Fischer, zwei Kolleginnen, einen gemeinsamen Traum: Für einige Winterwochen einen Ort der Gemütlichkeit zu schaffen. Nur fünf Wochen später öffnete die WinterWunderBar ihre Türen und wurde von Beginn an mit grosser Herzlichkeit angenommen. Die Abende waren stimmungsvoll, die Bar oft bis auf den letzten Platz gefüllt, draussen knisterte das Feuer und drinnen wurde gelacht, genossen und angestossen. Sehr prägend waren für die beiden Gastgeberinnen die freundlichen, wertschätzenden und begeisterten Gäste, die sie in diesen Wochen bewirten durften.

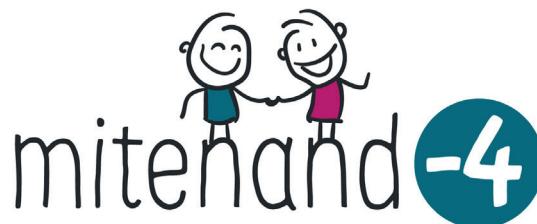
Die vielen positiven Rückmeldungen haben die beiden Gastgeberinnen sehr berührt. Und ganz besonders freut es sie, dass nach Kostendeckung und einem Beitrag für ein Helferessen sage und schreibe 4000 Franken an die Winterhilfe Thurgau gespendet werden konnten.



«Unser Herz ist voll», sagen Judith Gerster und Miriam Fischer dankbar. Dankbar für die Unterstützung aus dem Dorf, für offene Türen – und ganz speziell für ein grossartiges Team von helfenden Händen aus dem Freundeskreis. Ohne diesen Einsatz, die Flexibilität und die Herzlichkeit wäre ein Projekt wie die WinterWunderBar niemals möglich gewesen. Diese rundum schöne Geschichte wird in Hauptwil noch lange nachklingen.



NÄCHSTE DATEN FÜR DEN ERZÄHLTREFF



Die Schildkröte und das Erzählteam laden ein, zu staunen, was alles aus dem Erzähltreffkorb kommt. Geschichten, Versli, Lieder, kleine Bastelarbeiten, Bewegungsspiele und vieles mehr gibt es zu entdecken.

Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern ab 0 Jahren bis zum Kindergarteneintritt.

Der Erzähltreff in der Bibliothek Bischofszell findet jeweils am Freitag um 9.45 Uhr statt:

- 23. Januar
- 27. Februar
- 27. März
- 24. April
- 29. Mai
- 26. Juni

Erzähltreff on tour

Die Schildkröte macht sich auf und zieht mit Erzählteam und Korb durch die Volksschulgemeinde Bischofszell. Der Erzähltreff findet bei jedem Wetter statt, da es jeweils eine Ausweichmöglichkeit gibt.

Jeweils um 9.45 Uhr macht der Erzähltreff OnTour Halt, um Geschichten und Versli zu erleben, am

- Donnerstag, 12. Februar im Schulhaus Sitterdorf
- Donnerstag, 12. März im Schulhaus Hauptwil, Kleinsaal
- Donnerstag, 07. Mai im Museumsgarten Bischofszell
- Donnerstag, 11. Juni in der Badi Bischofszell

Eine Anmeldung für die jeweiligen Anlässe ist nicht nötig.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.bibliothek-bischofszell.info oder auf www.mitenand-4.ch.

Wir freuen uns - das Team der Bibliothek am Hechtplatz Bischofszell.

SUPERBOWL STICKS



Rezept für 12 Sticks

Sticks:

- 500 g Hackfleisch nach Wahl
- 50 g Cheddar Käse gerieben
- 1 Ei
- 1 EL Paniermehl
- 2 Knoblauchzehen gepresst
- Salz, Pfeffer, Paprika, Kreuzkümmel, Chili
- 12 Holzspiesschen
- 12 Tranchen Bratspeck
- 1 Limone (Schnitze)

Sauce:

4 EL Barbecue Sauce // 2 EL Ahornsirup

1. Den Ofen auf 150° vorheizen.
2. Das Hackfleisch in eine Schüssel geben. Ei, Paniermehl, Knoblauch und Cheddar zugeben und mit den Gewürzen zusammen gut verkneten. Es darf auch etwas «Hot» sein.
3. Das Hackfleisch zu kleinen Würsten in der Grösse von Cevapcici rollen und auf die Holzspiesschen stecken. Jeden Stick diagonal mit einer Scheibe Speck umwickeln.
4. Die Sticks in der Pfanne von allen Seiten kross braten. In eine ofenfeste Form legen.
5. Die Barbecue Sauce und den Ahornsirup vermischen. Die Sticks damit bestreichen und alles in den Ofen geben. 3-5 Minuten glasieren lassen, bis sie schön glänzend sind.
6. Anrichten und beim Essen vorzu mit etwas Limonensaft beträufeln. Evtl. mit Chiliflocken garnieren.

Info: Am 08. Februar findet die nächste «Superbowl» im Stadion der SF49ers statt. Mit diesem Rezept grüsse ich alle American Football Fans. Diese «Superbowl» Sticks sind auch sonst ein Touchdown.

Das ist ein Rezept vom www.chuchitiger.ch

SCHULE HAUPTWIL



Am letzten Morgen vor den Weihnachtsferien waren alle Kinder der Schule Hauptwil in der Turnhalle zum Weihnachtsfrühstück mit Weihnachtsfeier eingeladen. Kinder wie Erwachsene genossen den stimmungsvollen Weihnachtsanlass, das feine Frühstück und das gemeinsame Singen.

Hauptwiler Fasnachtsumzug

Freitag, 13. Februar 2026

Start um 14.00 Uhr

Route: Schulhaus – Dorfstrasse – Kapellenweg – Allee – Oberdorfstrasse – Weiherdamm – Schulhaus

In diesem Jahr dürfen wir uns wieder auf einen Fasnachtsumzug freuen. Die bunte Kinderschar zieht durch den Dorfkern von Hauptwil und wird von einer Guggenmusik begleitet.

Auch Kinder im Vorschulalter sowie Eltern und Erwachsene sind herzlich eingeladen den Umzug zu begleiten. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag!



Vordergrund stand und jedes Kind in die schöne vorweihnachtliche Stimmung eintauchen konnte. Vielen Dank für den tollen Einsatz der Oberstufenschülerinnen!

Text: Anita Bianchini



Projektarbeiten der Unterstufenklassen

In den vergangenen Wochen arbeiteten die Unterstufenkinder der Schule Gottshaus mit viel Freude und Engagement an eigenen Projekten. Dabei entstanden kreative Arbeiten wie Stopmotion-Filme, Theaterstücke, selbst gebackene Guetzli, eigene Bücher, Spiele sowie Bastelarbeiten zum Verkaufen. Die Kinder planten und erarbeiteten ihre Projekte weitgehend selbstständig. Zum Abschluss präsentierten sie ihre Ergebnisse stolz den Eltern, Grosseltern und weiteren Besucherinnen und Besuchern. Diese wurden in der Kaffeestube mit Tee, Kaffee und Guetzli verwöhnt. Besonders gefreut haben sich die Kinder über das grosse Interesse, die vielen verkauften Produkte sowie die Gelegenheit, die Projekte der anderen Kinder in Ruhe zu bestaunen. Der Erlös aus dem Verkauf wurde gespendet.

Ein gelungener Anlass, der Kreativität, Selbstständigkeit und Gemeinschaft eindrücklich zeigte.

Text: Johanna Svec



SCHULE GOTTHSHAUS

Gemeinsames Backen im Kindergarten Hoferberg

Im Rahmen des Projekts «Be Social» der Sekundarschule Sandbänkli veranstalteten Leoni, Alissa und Tuba bei uns im Kindergarten zur Freude aller Kinder einen Guetzlibackmorgen. So wurde fleissig geknetet, Guetzli ausgestochen und schön verziert. Ein wahres Fest für die Sinne bei dem das gemeinsame Erlebnis im

TERMINE DER SCHULEN HAUPTWIL UND GOTTHSHAUS

24.01.2026 – 01.02.2026

09. – 13. Februar 2026

Donnerstag, 12. Februar 2026

Freitag, 13. Februar 2026

Donnerstag, 26. Februar 2026

Sportferien

Apfelwoche in den Schulen Hauptwil und Gottshaus

Fasnachtsnachmittag der Schule Gottshaus

Fasnachtsumzug der Schule Hauptwil

Papiersammlung, Ortsteil Hauptwil

WERTSCHÄTZUNG UND AUSBLICK AM NEUJAHRsapéro

Schule Bischofszell



Der jährliche Neujahrsapéro für alle Mitarbeitenden der VSG Bischofszell bot auch dieses Jahr wieder eine schöne Gelegenheit, gemeinsam ins neue Jahr zu starten. In angenehmer und ungezwungener Atmosphäre entstanden viele gute Gespräche, Begegnungen und ein wertvoller Austausch über den Arbeitsalltag hinaus.

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung der Mitarbeitenden mit Dienstjubiläen. Ihr langjähriges Engagement und ihre Verbundenheit zur Schulgemeinde wurden mit grossem Dank und Anerkennung gewürdigt – ein Zeichen dafür, wie wichtig Erfahrung und Kontinuität für unsere gemeinsame Arbeit sind.

Zu Beginn des Anlasses informierte die Schulpräsidentin Corinna Pasche-Strasser über die neu entwickelte Vision, die in enger Zusammenarbeit mit der Behörde und den Schulleitungen entstanden ist.

Anschaulich zeigte sie auf, wie Vision, Leitbild, Legislaturziele und die von Schulleitungen und Mitarbeitenden erarbeiteten Schulprogramme miteinander verknüpft sind und einem gemeinsamen roten Faden folgen.

Der Neujahrsapéro verband damit Information, Wertschätzung und Gemeinschaft auf gelungene Weise und setzte einen positiven Akzent für das kommende Jahr.



Verfasserin: Patricia Köpfl



Wir suchen...!

Für unsere neuen Flüchtlinge suchen wir noch diverse Möbel und Haushaltsgegenstände.

- Einzelbett mit Matratze
- Kissen, Duvets
- Kleiderschrank
- Kleiderbügel
- Wäscheleine
- Wäscheständer
- Staubsauger
- Reinigungsartikel
- Bügeleisen
- Bügelbrett
- Frottierwäsche
- Bettanzüge, Fix-Leintücher



Gerne nehmen wir Ihre Spenden entgegen.

Bitte kontaktieren Sie die Sozialen Dienste, Raphaela Spring, 071 424 60 68 oder unter sozialedienste@pghg.ch.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Soziale Dienste Hauptwil-Gottshaus

«MyLife-Glaubenskurs für alle Generationen

Im Februar startet der Glaubenskurs MyLife – «Mein Leben ist einzigartig»

Die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil lädt im Februar und März 2026 zum Glaubenskurs MyLife – *Mein Leben ist einzigartig* ein. Der Kurs bietet Raum, die eigene Lebensgeschichte zu entdecken und Fragen nach Prägung, Zukunft und Gottes Perspektive nachzugehen. Er ist offen für alle und es braucht kein biblisches oder theologisches Vorwissen.

Termine sind jeweils donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr, am 12., 19., 26. Februar sowie 5., 12. und 19. März im evang. Kirchenzentrum in Bischofszell.

Jeder Abend beginnt mit einem einfachen gemeinsamen Essen.
Wir freuen uns über begleitendes Gebet und laden herzlich ein, sich mit uns auf diese Reise zu sich selbst und zu Gott zu machen.

Anmeldung: Bitte so bald wie möglich, spätestens jedoch bis Freitag, 6. Februar 2026 via internetkirche.ch/anmeldungen

«Fasten- und Gebetswoche 22. – 27. Februar»

Herzliche Einladung, gemeinsam aus unserem gewohnten Alltag auszubrechen, um unserem Gott ganz persönlich zu begegnen.

Durch Fasten oder Teilstunden werden unsere Sinne sensibler und aufnahmefähiger. Dies bewirkt, dass unser Geist offener wird und wir bewusster wahrnehmen können.

In der Fastenwoche lernen wir jeden Morgen einen Gottesnamen kennen, der uns ermutigt und durch den Tag begleitet. Abends ist Raum für Austausch, Ermutigung und Gebet über das Erlebte des Tages.

Die Fasten- und Gebetswoche findet im 1. OG der Kirche Bischofszell statt.
Kurzeinstieg: Sonntag, 22. Februar 26: 19.30 – 20.00 Uhr
Montag, 23. bis Freitag, 27. Februar 26: 05.15 – 06.00 Uhr und 20.00 – 20.45 Uhr

Anmelden bis Sonntag, 15. Februar 2026 unter: internetkirche.ch/anmeldungen
Für Fragen stehen die Organisatorinnen Andrina Rohner 079 616 38 43 und Julia Rüegger 079 830 00 93 gern zur Verfügung.

Ökumenische Gottesdienste

Die ökumenische Kampagne in der Fasten- und Passionszeit steht unter dem Motto «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.»

Es geht um eine zentrale Grundlage für ein Leben in Würde und um die Möglichkeit, die eigene Zukunft selbst zu gestalten. In den Gottesdiensten wird – angeregt durch biblische Gleichnisse und angesichts von Klimawandel und Saatgutknappheit – über gemeinsame Verantwortung nachgedacht und gebetet, wie Zukunft gemeinsam gesät werden kann. Die Gottesdienstteams in Bischofszell, Niederbüren und Waldkirch freuen sich auf eine grosse Beteiligung bei den Gottesdiensten und gemeinsamen Mittagessen.

22.02.2026 Ökum. Gottesdienst Bischofszell, 10.00 Uhr, kath. Kirche
01.03.2026 Ökum. Gottesdienst Niederbüren, 10.30 Uhr, kath. Kirche
15.03.2026 Ökum. Gottesdienst Waldkirch, 10.30 Uhr, kath. Kirche



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

Agenda Februar

1. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil
19.00 Uhr, Lord's Meeting, Kirchenzentrum

4. Februar

09.30 Uhr, Müsli-Treff, Kirchenzentrum

5. Februar

17.00 Uhr, Gegen Food Waste, Kirche Hauptwil

8. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Bischofszell
10.00 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

12. Februar

19.00 Uhr, «MyLife»-Workshop, Kirchenzentrum

14. Februar

14.00 Uhr, Jungschar, Kirche Bischofszell

15. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil
10.00 Uhr, fazit-Familiengottesdienst, Kirche Bischofszell

17. Februar

12.15 Uhr, Senioren in Bewegung, Bahnhof Bischofszell Stadt

18. Februar

09.30 Uhr, Müsli-Treff, Kirchenzentrum

19. Februar

17.00 Uhr, Gegen Food Waste, Kirche Hauptwil
19.00 Uhr, «MyLife»-Workshop, Kirchenzentrum

20. Februar

19.00 Uhr, PlayStation, Kirche Niederbüren

22. Februar

10.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Kath. Kirche St. Pelagius Bischofszell, anschliessend Suppen-Zmittag in der Stiftsamtei

10.00 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

25. Februar

14.30 Uhr, Seniorennachmittag, Kirchenzentrum

26. Februar

19.00 Uhr, «MyLife»-Workshop, Kirchenzentrum

28. Februar

09.30 Uhr, Chinderfir, Kirche Niederbüren

Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
sekretariat@internetkirche.ch
071 422 28 18
www.internetkirche.ch



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Dank der Sternsinger

Seit Weihnachten waren 75 Sternsinger und 21 Begleitpersonen in unserem Pastoralraum unterwegs. Unter dem Motto «Schule statt Fabrik» standen dabei die Kinderrechte im Fokus.

Wir Sternsinger möchten allen danken, die uns die Türen öffneten und unser Anliegen mit einer Spende unterstützt haben. Wir durften zusammen mit der Gottesdienstkollekte rund *Fr. 16'900* für unser Sternsingerprojekt entgegennehmen – ganz herzlichen Dank!



Ein weiterer Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen sowie den Begleitpersonen für ihr Engagement beim Sternsingen. Wir hoffen, Ihr wart mit Begeisterung dabei und würden uns freuen, auch bei kommenden Aktionen auf Eure Unterstützung zählen zu dürfen.

Weihnachtsaktion des Pastoralraums – herzlichen Dank!



Unsere Weihnachtsaktion 2025 war wiederum für das Kinderspital Bethlehem bestimmt.

Ein wichtiger Teil der Aktion war der Verkauf der Schoggikerzen. Dazu wurden 1'000 Herzen bestellt. Diese wurden in den Kirchen und nach den Gottesdiensten zum Verkauf angeboten.

Ausserdem haben sich Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Reliklassen mit viel Einsatz am Verkauf beteiligt. So wurde die Aktion schliesslich zu einem so grossen Erfolg, dass noch vor dem 3. Adventswochenende bereits die meisten Herzen verkauft waren.

Die Kollekten der Weihnachtsfeiern waren ebenfalls für das Kinderspital Bethlehem bestimmt. Insgesamt kam der schöne Betrag von gut Fr. 7'800 zusammen.

Wir danken den Schülerinnen & Schülern, die mit riesigem Engagement dabei waren und auch den Käuferinnen & Käufern für die überwältigende Unterstützung!

PASTORALRAUM AKTUELL

Gesamterneuerungswahlen

Am Wochenende des **7. & 8. März** stehen in unserer Kirchengemeinde Wahlen an. Zu wählen sind die Synoden der kath. Landeskirche TG und die Mitglieder des Kirchgemeinderates der kath. Kirchgemeinde Bischofszell. Die Wahlunterlagen werden per Post zugestellt – weitere Infos folgen. Wir danken Ihnen heute schon, wenn Sie sich den Termin einschreiben und von Ihrem Wahlrecht rege Gebrauch machen.

Agenda Februar 2026

- 1. Februar**
10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Sitterdorf
- 3. Februar**
09.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Sitterdorf
- 4. Februar**
19.00 Uhr, Taizégebet, Bischofszell
19.30 Uhr, FG-Treff, Bischofszell
- 7. Februar**
18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Blasiussegen & Kerzenweihe, St. Pelagiberg
- 8. Februar**
10.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Blasiussegen & Kerzenweihe, anschl. Kirchenkaffee, Bischofszell
- 10. Februar**
09.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion, Sitterdorf
- 11. Februar**
09.00 Uhr, FG-Messe, Bischofszell
14.00 Uhr, 60plus Fasnacht, Bischofszell
19.30 Uhr, ökum Bibelgespräch, evang. Kirchenzentrum, Sitterdorf
- 14. Februar**
16.00 Uhr, Beichtgelegenheit, Bischofszell
18.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Hauptwil
- 15. Februar**
10.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Sitterdorf
10.00 Uhr, ökum. Kirche wunderbar, evang. Kirchgemeindehaus, Sitterdorf
- 18. Februar**
18.00 Uhr, Suppenznacht, Bischofszell
19.00 Uhr, Familiengottesdienst zum Aschermittwoch, Bischofszell
- 21. Februar**
18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
- 22. Februar**
10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst. anschl. Zmitten, kath. Zentrum, Bischofszell
19.30 Uhr, Eltern beten, Hauptwil
- 26. Februar**
19.00 Uhr, FG Hauptversammlung, Sitterdorf
- 28. Februar**
16.00 Uhr, Beichtgelegenheit, Bischofszell
18.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion, Hauptwil

Denken Sie beim Frühlingsputz auch an Ihre Waschmaschine und Ihren Geschirrspüler?

Ablagerungen sind eine der häufigsten Ursachen für Störungen.

→ Mit einem professionellen Reiniger sorgen Sie für langanhaltende Frische und zuverlässige Funktion!



pezag24.ch



PEZAG AG
9220 Bischofszell
071 424 24 95
haushaltgeraete@pezag.ch

peZag²⁴

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

Ausstellung im SATTELBOGEN-Restaurant Albin Kühne «Tierwelten» Bilder gemalt mit Pastellkreiden und Aquarellfarben	Sonntag 8. Februar, 15:00 Uhr Jodelclub Klein Rigi Jodel
	Donnerstag 12. Februar, 14:30 Uhr Schmutziger Donnerstag Motto «Fischers Fritz» Guggenmusik Glöggli Clique
	Freitag 13. Februar, 15:00 Uhr Gruppe Meckis Fasnachtsmusik
	Sonntag 22. Februar, 15:00 Uhr Aach-Sänger Amriswil Männerchor

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN: Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel.: 071 424 03 00 · Fax: 071 424 03 53
Mail: info@sattelbogen.ch · Internet: www.sattelbogen.ch

höfliHof

Bauernhof Spielgruppe St. Pelagiberg

.....spielerisch den Bauernhof entdecken....

Tiere besuchen In Pfützen stampfen Im Heu liegen die Jahreszeiten erleben	 
--	--

Für Vorschulkinder ab 2.5 Jahren bis zum Kindertageneintritt

Unsere Hofführungen 2026	
(keine Anmeldung nötig)	
17.Januar	10.00-11.00
28.Februar	Mitenand-4, Bitzhalle
	Bischofszell von 9.00-11.30
14. März	14.00-15.00
15. April	14.00-15.00
16. Mai	10.00-11.00
10. Juni	14.00-15.00



www.schoeflihof.ch

jetzt anmelden für das Spielgruppenjahr 2026/2027!

fässler

Holzbau Schreinerei Fenster
Thomas Fässler AG Amriswilerstrasse 45 8589 Sitterdorf
071 422 41 21 www.ttag.ch

Neugierig auf uns und das Haus?

GARAGENTORE TORANTRIEBE

Beratung · Sanierung · Verkauf · Service

Dirim AG · Oberdorf 9a · CH-9213 Hauptwil
www.dirim.ch · info@dirim.ch · T+41 (0)71 424 24 84

SATTELBOGEN
WOHNEN - PFLEGEN - BETREUEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagessen
- Dankesessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.

Heimatchörli Gottshaus

Trachtenweihe

Sonntag, 8. März 2026

Saalöffnung ab 9.00 Uhr

Mehrzwekhalle Hauptwil

- Gemeinschaftskonzert mit der BrassBand Hauptwil
- Ökumenische Jodlermesse mit Trachtenweihe
- Festwirtschaft mit Mittagessen von

[www.
heimatchoerli-gottshaus.ch](http://www.heimatchoerli-gottshaus.ch)

unsere Sponsoren:

RAIFFEISEN

LAVEBA
Genossenschaftlich nachhaltig.

Hauptwil-Gottshaus
Paradies im Grünen

Thurgau
Lotteriefonds

Oswald
Gartenbau AG

ELEKTRO AG BENZ
Ihr Partner in Sachen Strom www.elektrobenz.ch

MÖHL

HAAG LEIMHOLZ

form

cim

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum		Event	Verein / Veranstalter
30.01.	Fr	Öffentlicher Vortrag Verein Textilmuseum Sornatal	Textilmuseum Sornatal
13.02.	Fr	Hauptwiler Fasnachtsumzug 14.00 Uhr	Schule Hauptwil
18.02.	Mi	Mittagstreff26 12.00 Uhr, Rest. Weierwis, Hauptwil	Mittagstreff26 Hauptwil-Gottshaus
19.02.	Do	Solithur-Workshop 18.30 Uhr, Im Kleinsaal, MZH Hauptwil	Solithur
26.02.	Do	Papiersammlung, Ortsteil Hauptwil	Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus
27.02.	Fr	Erzähltreff 09.45 Uhr, Bibliothek Bischofszell	mitenand-4

Achtung:

Es werden keine separaten Flyer mehr in die Haushaltungen verteilt.

HAUPTWIL (NUR ORTSTEIL HAUPTWIL) PAPIER/KARTONSAMMLUNG

Donnerstag, 26. Februar 2026

Papier und Karton bis 07.30 Uhr

gut gebündelt bereitstellen

Bitte Papier und Karton **gut** bündeln.
Keine zu schweren Bündel.
Keine grossflächigen Bündel.
 Die Schüler und Schülerinnen müssen die Bündel tragen und in Handwagen transportieren können.

Papier und Karton getrennt bündeln
Ausnahme: Bücher als Karton bündeln

Keine Fremdstoffe
Kein Abfall

Keine Sichtfenstercouverts!
 Wir haben leider keine Zeit, die Sichtfenster jeweils auf Plastik oder Pergamin zu überprüfen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe! ☺

Ihr Altpapier wurde nicht entsorgt, weil es:

- nicht gebündelt ist
- mit Karton vermischt ist (Karton separat bündeln)
- Alu- oder Plastikfolien oder Tetrapackungen enthält
- in Schachteln, Säcken oder Tragetaschen abgefüllt ist
- mit Kehricht vermischt ist

Die Schulen und Vereine danken Ihnen für die richtige Bereitstellung

